

Cantor und Organist,
seit 1. Januar 1894.

Friedr. Ludw. Jac. Christian Ferdinand *Drechsler*, gen. Schnackenberg, geb. 1863 den 22. Mai in Blackburn (Engl.), wurde den 1. Februar 1890 als Musiklehrer am Seminar angestellt, welche Stellung er jetzt noch bekleidet.

Kirchl. Gehalt 900 Mark.

Der Chor wird gebildet aus 6—8 Männerstimmen (erhalten 600 Mark), 12—16 Knaben (erhalten 400 Mark). Da die wenigsten Knaben den vollen Gehalt von 20 Mark beziehen, jährl. eine Anzahl als Probeschüler nicht besoldet ist, so ist die Zahl der Knaben immer eine grössere. Regelmässig finden Kirchenmusiken statt.

III. Paulikirche.

Die Gemeinde besteht seit 1893, die Kirche wurde 1897 geweiht.

Organist und Cantor.

Ernt Friedrich *Nostitz*, Bürgerschullehrer.

Quellen.

Kirchen- und Rathsakten in Plauen, die Kirchenakten der Cant. hat Herr Cant. Riedel bearbeitet.

Pulsnitz (Oberlausitz).

Cantoren,

bis 1608 wurde das Amt gleichzeitig vom Rektor verwaltet.

Brosius *Mager*, 1543.

Valentin *Peschmann*, 1547.

Leonhard *Kusch* aus Ortrand, 1548.

Wolfg. *Phemelius* aus Mittweida, 1551.

Joachim *Reus* aus Rochlitz, 1553.

Andr. *Steinhauer*, 1555.

Andr. *Bremo* aus Dresden, 1556.

Peter *Haberkorn*, 1557.

Adam *Riccus*, 1557 — 1564, wurde Pf. hier, † 1580.

Johann *Hennicke* aus Camenz, 1564 — 1566.

Abrah. *Riccus*, 1566 — 1569, wurde Pf. in Reichenbach bei Königsbrück, in Königsbrück 1580, in Pulsnitz † 1594.